

Anhang 2: Evaluation Fachstellen

1. Haben Sie das Gefühl, dass das Projekt für den Kanton Thurgau wichtig war?

Ja Forensisches Institut Ostschweiz (forio)
Fachstelle Häusliche Gewalt (FS HG)
Fachstelle Opferhilfe (FH OH)

Nein

2. Denken Sie, dass das Angebot eine Lücke im Unterstützungs- und Hilfsangebot für Kinder und Jugendliche geschlossen hat?

Ja Forensisches Institut Ostschweiz
Fachstelle Häusliche Gewalt

Teilweise Fachstelle Opferhilfe

Nein

Bemerkung

- Es wäre eine VB Aufgabe gewesen (FS OH)

3. Haben Sie das Gefühl, dass das Angebot eine Entlastung für ihre Institution war?

Ja Forensisches Institut Ostschweiz
Fachstelle Häusliche Gewalt

Teilweise Fachstelle Opferhilfe

Nein

Bemerkungen

- Bei Täterberatung ist das systemische Denken eine Grundlage. Mit dem Angebot care4kid weiss man, dass den Kindern geschaut wird. Das ist eine Entlastung (forio)
- Kurzfristig ergab sich ein Mehraufwand; längerfristig Fallbezogen jedoch eine Entlastung (FS HG)
- Ja, weil die VB die Interventionsberichte weiterleitete; nein, wegen dem zusätzlichem Aufwand der Opferhilfe

4. Denken Sie, dass das Unterstützungsangebot auf die Bedürfnisse der betroffenen Kinder und Jugendlichen zugeschnitten war?

Ja Forensisches Institut Ostschweiz
Fachstelle Häusliche Gewalt
Fachstelle Opferhilfe

Nein

falls nein: inwiefern nicht?

Bemerkungen

- Zusätzlich wären noch ein Schnittstellenmanagement und eine Nachfolgeregelung für das weitere Vorgehen wichtig (forio)

5. Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen erlebt in Bezug auf:

den Fallaustausch:

Forensisches Institut Ostschweiz:

- Sehr gut erlebt.
- Punktuell vermissten wir eine Klärung bezüglich Datenaustausch. Dies wäre notwendig.

Fachstelle HG:

- Es hat kein direkter Austausch stattgefunden.
- Der Nachteil war, dass es zu Mehrfach - Kontakten beim Täter kam.
- Bei zukünftigem Angebot muss die Absprache gut geklärt sein. Eventuell eine zusätzliche Schnittstelle einrichten.

Fachstelle Opferhilfe

- Der Fallablauf war effizient, so viel wie nötig, so wenig wie möglich.
- .Kindseltern konnten informiert werden.
- Die Rollen und Funktionen waren klar.
- Die Opferhilfe hatte eine gute Verbindungsposition zwischen VB und care4kid.

die zeitlichen Abläufe:

- keine Aussage möglich (forio)
- Übermittlung ans Projekt lief nicht superprovisorisch, deshalb auch nicht richtig zeitnah (FS HG)
- sind gut gelaufen (FS OH)

Anderes:

- Die Hausbesuche sind wertvoll und wichtig. Es ist eine Gratwanderung, Thema Häusliche Gewalt ist der Auslöser, es besteht die Gefahr der Bevormundung der Eltern. Hier ist grosse Sorgfalt notwendig. Wichtig ist auch, die Risikofaktoren zu kennen und entsprechende Massnahmen zu treffen (FS OH)
- Die Berichte waren sorgfältig und professionell verfasst. Sie geben einen umfassenden Gesamteindruck mit dem Fokus auf Häusliche Gewalt (FS OH)

6. Wir vertreten die Ansicht, dass es in der Abklärungs- und Beratungsarbeit mit von Häuslicher Gewalt betroffenen Kindern und Jugendlichen spezielles Fachwissen (v.a. in Bezug auf die Dynamik häuslicher Gewalt / den straf-, zivil- und opferhilferechtlichen Kinderschutz / vertieftes entwicklungspsychologisches und pädagogisches Wissen / gute Kenntnisse der regionalen Hilfsangebote u.a.m.) braucht. Damit kann gewährleistet werden, dass die situationsspezifischen Belastungen und Auffälligkeiten des jeweiligen Kindes erkannt und entsprechende Massnahmen eingeleitet werden können.

Sind Sie der Ansicht, dass die bei Ihrer Institution zuständigen Personen über das notwendige Fachwissen verfügen?

Ja

Fachstelle Opferhilfe

Teilweise

Fachstelle Häusliche Gewalt

Teilweise und Ja

Forensisches Institut Ostschweiz

Nein

Bemerkungen:

- Insbesondere Dynamik HG, Entwicklungspsychologie, Psychopathologie. Forensisches Institut Ostschweiz wäre nicht der richtige Ort. (forio)
- Insbesondere bei Dynamik von häuslicher Gewalt und den Hilfsangeboten; nein bezüglich Kinder. Vernetztes Denken ist bei uns vorhanden. Wichtig ist, dass der Vater in die Beratung eingebunden wird (FS HG)
- Es ist ein Arbeitsbereich der Sozialen Arbeit mit einem Fachwissen Häusliche Gewalt notwendig. Gut wäre ein zusätzlicher männlicher Berater. Es benötigt eine gefestigte Persönlichkeit mit einer fundierten Berufserfahrung (FS OH)

7. Würden Sie die Zusammenarbeit mit einem fachlich fundierten Angebot nutzen, wenn es dieses im Kanton Thurgau gäbe?

Ja

Forensisches Institut Ostschweiz
Fachstelle HG
Fachstelle Opferhilfe

eventuell

Nein

Bemerkungen:

- Auf jeden Fall (forio).
- Die Koordination der einzelnen Stellen muss gut geklärt werden. Das Angebot wäre als Ergänzung zu VB sinnvoll (FS OH).

8. Wo sehen sie das Angebot integriert?

Forensisches Institut Ostschweiz:

- Das Angebot muss eine eigene Stelle haben, die Opfer und die Täter haben eine eigene Anlaufstelle. Kinder haben das nicht.
- Falls bei einer bestehenden Stelle, dann bei der Opferhilfe, nicht bei forio, KJPD, Perspektive.
- Nicht bei der VB; diese sollten die Dienstleistung in Anspruch nehmen.

Fachstelle HG

- Vor 2013 als gesondertes Angebot bei Benefo mit einer entsprechenden Vernetzung und klar definiert als Übergangslösung.
- Ab dem Jahr 2013 bei der KESB, sofern Fachlichkeit ausgewiesen.

Fachstelle Opferhilfe

- Benefo: Opferhilfe mit einer gesonderten Struktur, unabhängig von der Opferberatung.
- Keine neue Stelle schaffen, sondern bei einem bestehendem Angebot integrieren (z.B. SPF, Benefo)
- Berücksichtigen, dass Opferhilfe freiwillig ist und einer Schweigepflicht untersteht.
- Wenn bei der VB, dann Spezialistin anstellen.